

Hoch- vnd viel erfahrene Herz Michael Heberer von Bretten / in seiner ÆGYPTIACA SERVITUTE, vnd Reißbuch / so im Jahr. 1610. zu Heidelberg ist getruckt worden (in welchem er dann die Trübsalen auff dem Meer / beneben der schweren Dienstbarkeit eines vom Türcken gefangenen Christens solcher massen / vnd so grundlich vnd warhafftig beschriben hat / daß es ein jeder zulesen vnd wol zubetrachten / nicht vnterlassen solte) vnter anderem vnd am. 286. auch in den darauff folgenden Blättern mit folgende Worten meldt / r.

Es hat auch zu Constantinopel ein verschlossene Wohnung vnd Pallast für des Türckischen Kayfers Frawen Zimmer / in diesem Serral waren wir neben andern Chiaven oder gefangenen Christen zur Arbeit angeführt / dan in dem hindern Gebäw ein statlich Haus auffgebowen war / da musten wir Mertzel vnd Stein zu tragen. Vnd vber disen Bau war der Occhiali der Capitain Bassa obrister Baumeister / der jedermann zur Arbeit anweise / ein grauer Mann / hohes Alters vnd hohes Ansehens. In dem wir nun auff ein Tag an gemeltem Ort arbeiteten / da gieng ein Feuer auß vnter den Schiffen / so nechst bey Gallata oder Pera stunden / vnd da man erkundigung pflegte / was es für ein Brand were / kam die trawrige Botschaft / es were des Occhiali sein Gallion. Da rufft er vns Chiaven zu / wir solten alle lauffen vnd helffen Rettung thun / wir lieffen dahin / dieweil aber das Feuer von dem Bech die vberhand gewunnen / war vnmüglich das Schiff zueretten / vnd war das größte Glück / daß das Geschütz / so darauff / nicht geladen war / sonst wer der Schad zu Land vnd Wasser gar zu groß worden / Vnd dieweil man den Gallion also muste im Brand verderben lassen / rettete man die andere Schiff vnd Rauen / so nechst darben stunden / damit dieselbige nicht auch Schaden nemmen / dann das Bech sprizet hefftig vmb sich / also muste Occhiali mit betrübtem Herzen / vnd mit bekümmerten Augen anschawen seinen grossen Schaden vnd Verlust dieses Gallions / vnd geschah ihm dem gemeinen Sprichwort nach / es kompt einem selten ein Vnglück allein / dann diser Occhiali ob er schon ein hoher Herz / hat er auch grosse Feindschafft / vnd war diser Brand ihm ein Vorbott seines höchsten Vnglücks / vnd seines Tods. Dieweil aber solche Sachen zu meiner Zeit geschehen / ich auch den Occhiali sehr wol gekant / vnd er auch ohne zweifel noch vielen / so wol in Lebenszeiten als auß den Historien bekant ist / habe ich nicht vnterlassen wollen / sein ganzes Leben allhie kurz zuerzehlen / allen frommen Christen zu trewhertziger Lehr vnd Warnung.

X iiii

Diser